

em̄maus

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Emmaus-Kirchengemeinde Kiel

Oktober bis November 2018



Geistliches Wort	3
Die Tafel	4
Jubiläum	5
Vikar	6
KiTa	7
Gottesdienste	8
50 Jahre Martin	9
Kinderkirche	10
Krippenspiel	11
Gottesdienste	12
Rückblicke	14
Rezept	16
Infos	17
Kirchenasyl	18
Veranstaltungen	19
Regelmäßige Termine	20
Freud und Leid	22
Adressen	23

Die Infoblätter mit den regelmäßigen Veranstaltungen liegen in den Büros und in den Kirchen für Sie bereit oder unter www.emmaus-kiel.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische

Emmaus-Kirchengemeinde

Redaktion: Redaktionsteam

Birgit Aschoff, Bärbel Schlenz,

Sabine Winkelmann (Layout)

E-Mail: gemeindebrief@emmaus-kiel.de

Fotos: privat

Druck: Druckgesellschaft mbH

Joost&Saxen

Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Auflage: 5000 - erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für

die Ausgabe 4/2018: 28. Okt, 10 Uhr



Moin, Moin,

normalerweise freuen sich Leute, die mit der Kirche verbunden sind, wenn die alte Botschaft sich als aktuell erweist. Ganz egal, ob beim Einsteigen in den Bus jemand die schwere Tasche tragen hilft oder man im Kino entdeckt, dass der Film mit einem biblischen Motiv spielt: es tut einfach gut, zu merken, so ganz von gestern ist diese Sache nicht.

Nun wird in diesem Jahr die Martinskirche 50 Jahre alt und wir werden das gebührend feiern. Schon die Vorbereitungen lösen freudiges Kribbeln aus, weil wir uns so schöne Sachen ausgedacht haben.

Aber beim Nachdenken über „Martin“ stellt sich auch eine merkwürdige Sorge ein. Seit 50 Jahren gehen Menschen in diese Kirche, sehen bei jedem Gottesdienst - mal mit Bewusstsein, mal so nebenbei - das Relief über dem Altar und denken sich ihren Teil. Martin, der römische Soldat, der vom hohen Ross herab steigt und seinen Mantel mit dem Bettler teilt.

Mir will scheinen, dass „Martin“ seinen Teil zum guten Miteinander im Stadtteil beiträgt. Wenn ich Freunden oder Fremden beschreibe, wo ich Pastor bin, dann erzähle ich mit Lust von diesem Grundgefühl: „Hier wohnen Leute, die gern hier sind und mit ihrem Leben ganz zufrieden. Dabei sind sie weder Snobs noch Egoisten. Es geht vielen ganz gut und wenn Not am Mann ist, teilen sie ihre Ressourcen.“ Es mag wie Kleinkram aussehen, ist es aber nicht: Konfieltern bilden im Fall des Falles Fahrgemeinschaften; es gibt einen Besuchsdienst für hohe Geburtstage; Ehrenamtliche, die Tische decken und abräumen. Kirchen-

gemeinden sind auch „Integrationsmaschinen“, die helfen, diese Gesellschaft zusammen zu halten. Gerade gegenüber hochindividualisierten Kirchenkritikern ist das Anlass für ein gesundes Selbstbewusstsein.

Meine Sorge fängt an den Rändern an. Ich bin nicht erschüttert, aber beunruhigt, wie aktuell „Martin“ ist. In den vergangenen zwei, drei Jahren haben sich neue Aufgabenfelder in „emmaus“ ergeben: eine Ausgabestelle der Kieler Tafel versorgt jede Woche über 50 Menschen, die schlecht über die Runden kommen; wir beerdigen Monat für Monat mehrere evangelische Kirchenmitglieder, zu deren Beisetzung keine Angehörige kommen und inzwischen ist das Kirchenasyl eine feste Größe. Mich beglückt dabei, dass es überall Ehrenamtliche gibt, die diese Arbeit tragen und begleiten; dass es im Kirchengemeinderat weder an Mut noch an Kraft oder Geld mangelt, diese Aufgaben anzunehmen - aber mich beunruhigt, in wie hohem Masse diese Arbeit nötig ist.

Ich vermute, dass das noch eine ganze Weile so weitergehen wird. Und wenn ich auch besorgt bin, so doch neugierig und zuversichtlich auf die Kraft, die uns beisteht. In diesen Tagen zwinkerte mir Martin zu: „Meinen Namen habe ich nicht nur vom römischen Soldaten, nicht nur wegen Martin Luther - kennst Du auch Martin Luther King?“ Ein kämpferischer Ton, der ganz gut zu „Martins“ Jahrgang passt. 1968.

Ihr und Euer Pastor Michael Schwer

Unter unserem Dach - Die Tafel

Es ist Donnerstag. Wie an jedem Donnerstag seit fast zwei Jahren haben sich schon in der Frühe viele Menschen vor dem Gemeindezentrum von St. Lukas eingefunden. Alte und Junge, Familien, einzelne Frauen und Männer, Einheimische und Menschen aus verschiedenen anderen Nationen. Unter ihnen Rentner, Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende, Studenten und Menschen, die vor Krieg und Hunger zu uns geflüchtet sind.

Sie alle verbindet, dass sie bedürftig sind. Hier im Gemeindehaus, in einer der acht Ausgabestellen der Kieler Tafel, erhalten sie Unterstützung in Form von Lebensmitteln, eine zusätzliche Hilfe, die ihren Alltag erleichtern soll.

Niemand wird abgewiesen. Ihre Bedürftigkeit haben sie bereits durch einen schriftlichen Nachweis erbracht und einen persönlichen Abholausweis bekommen.

Gegen eine Spende von 1 Euro (Familien ab 5 Personen 2 Euro) können sie dann einmal in der Woche Lebensmittel abholen. Gute, wertvolle Lebensmittel, die übriggeblieben sind.

Das Team von 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wiker Tafel, unter der Leitung von Michael (75), versorgt jede Woche rund 70 - 80 Personen mit Nahrungsmitteln.

Spricht man mit einzelnen Helferinnen und Helfern, wie. z.B. mit Inge (72), Holger (74) oder Helmut, mit 79 Jahren der älteste im Team, so spürt man die Herzlichkeit und Zuwendung, mit denen sie auf andere Menschen zugehen. Die meisten von ihnen haben selbst noch Krieg und Entbehrungen erlebt und waren auch auf Hilfe angewiesen. Nun arbeiten sie jede Woche ehrenamtlich und mit Freude bei der Tafel in ihrem Stadtteil.

Zum Team gehört auch die afghanische Schülerin Nasinin, deren Familie auch mit Lebensmitteln versorgt wurde, und die nun selbst in den Ferien die Tafel bei der Ausgabe unterstützt und mit ihren Sprachkenntnissen oft bei Übersetzungen hilft.

Zum Erfahrungsaustausch treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig in der Sozialkirche, der ehemaligen St. Matthäuskirche in Gaarden. Sie ist seit zehn Jahren Vorbild für Begegnung und soziales Engagement im Stadtteil.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir immer ausreichend Nahrungsmittel haben werden, das haben uns die vertrockneten Getreidefelder in diesem Sommer deutlich gezeigt. Umso wichtiger ist es, dass wir die kostbaren Lebensmittel nicht verschwenden, sondern sie für alle nutzen.

Eine Tafel, wie unter dem Dach von St. Lukas, kann dabei helfen.

Bärbel Schlenz

Wer weiß denn so was???

In der Emmaus - Kirchengemeinde gibt es zahlreiche MitarbeiterInnen, die bereits seit Jahrzehnten in der Kirchengemeinde tätig sind.

Judith Bull ist eine von ihnen.

Am Sonntag, den 19.8.18, feierten wir ihr 20 jähriges Dienstjubiläum mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang in der Martinskirche.

Nicht nur die Größe der Gemeinde, auch die Aufgabenfelder, die Frau Bull kompetent betreut, sind im Vergleich zu der Zeit, als Frau Bull ihre Tätigkeit begann, umfangreicher und komplizierter geworden.

Frau Judith Bull ist heute unsere Managerin für die Räume in drei Gemeindestandorten, sie betreut Dienstpläne, schreibt Protokolle und vieles mehr.

Bei Judith Bull laufen die Fäden zusammen. Hier bekommt man geduldig Antwort auf seine Fragen. Hier wird jedem Anliegen Gehör verschafft. Mit ihrer Freundlichkeit und Kompetenz ist sie oft die erste Ansprechpartnerin in der Gemeinde. Sie weiß, wo Rat und Hilfe zu finden sind.

Wir sind dankbar, eine solche Mitarbeiterin in unseren Reihen zu wissen.

Pastorin Birgit Aschoff



Vorstellung

Liebe Gemeinde,
mein Name lautet Christian Müller-Tiedemann und ich bin seit dem 1. Januar 2018 Ihr neuer Vikar. Dass einige von Ihnen mich bisher vielleicht noch nicht wahrgenommen haben, liegt daran, dass mein Vikariat zunächst mit mehreren Seminarwochen und einer Schulphase begann, in welcher ich an der Hardenbergschule Religion und Deutsch unterrichten durfte. Seit dem 1. Juni ging es nun aber - unter der Anleitung von Pastorin Teelke Wischtukat - richtig los in der Gemeinde. Damit Sie einen kurzen Eindruck von mir bekommen, möchte ich Ihnen gerne ein wenig von mir erzählen: Ich bin 32 Jahre alt und komme ursprünglich aus Kassel. Nach meinem Abitur verschlug es mich zunächst für ein Jahr als Travelworker nach Neuseeland, wo ich für mich den Abschluss fasste, Theologie zu studieren. Schnell fiel nach meiner Rückkehr die Wahl der Universität auf die CAU-Kiel, da ich schon als Kind Segeln lernen wollte, was ich dann auch hier umsetzte.

Bereits zu meiner Schulzeit, aber auch während meines Studiums, hatte ich diverse (Neben-)Jobs. So arbeitete ich zum Beispiel in Baumärkten, auf einer Farm und in der Fabrikation bei Daimler. Zuletzt war ich nach meinem Studium in der Schleiermacher Forschungsstelle tätig.



Während meines Studiums beschäftigte ich mich inhaltlich unter anderem intensiv mit den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und absolvierte zudem die Ausbildungen zum Notfallseelsorger für den häuslichen und öffentlichen Bereich. Im vergangenen Sommer schloss ich schließlich mein Theologiestudium ab und zog für die Vikarsausbildung, zusammen mit meinem fünfjährigen Sohn Ben, in die Wik. Sie konnten hiermit hoffentlich einen ersten Eindruck von mir gewinnen, den ich gerne in persönlichen Gesprächen in den kommenden zwei Jahren ergänzen werde. Nun freue ich mich auf viele spannende Begegnungen in der Gemeinde, gemeinsame Projekte und vor allem darauf, auch von Ihnen viel erfahren und lernen zu dürfen.

Herzliche Grüße,
Christian Müller-Tiedemann

Religionspädagogik

Liebe Gemeinde,
Mein Name ist Jeanette Gründel und ich bin seit September 2017 als Erzieherin in der Emmaus-Kita beschäftigt. Ich habe das große Glück, eine einjährige Fortbildung zur Religionspädagogin zu machen. In meinen, schon vergangenen, Kursmodulen konnte ich schon viele gute und interessante Eindrücke gewinnen und habe schon schöne Praxisbeispiele für die Umsetzung im Kita-Alltag mitgebracht. Glaubenserfahrung ist eng mit Beziehungs- und Bindungserfahrung verknüpft. Diese Grundannahme liegt der theologischen religionspädagogischen Grundqualifizierung (TRG) zugrunde. Gottes Liebe und die existentielle Erfahrung, angenommen zu sein, „so wie ich bin“, erleben wir ganz ursprünglich durch die Liebe und Zuwendung unserer Bezugspersonen. Damit haben wir als pädagogische Mitarbeiter eine große Bedeutung für die religiöse Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder. Christliche Rituale, Gottesdienste, Lieder, Gebete sind alles Lebenszeichen des religionspädagogischen Alltags in



unserer Emmaus-Kita. Wir richten immer wieder den Blick auf die Kinder, welche Fragen haben sie in Bezug auf Gott. Deshalb ist es wichtig „sprachfähig zu sein“. In den Dingen des Glaubens, um in den Lebenssituationen der Kinder Worte, Bilder und Geschichten zu finden, die Halt, Orientierung und Antworten geben. Ein großes Geschenk Gottes ist unsere „Nr.14“, unser Außengelände am Friedhof. Dort finden die Kinder alltäglich die Spuren Gottes. Sie suchen einen verlässlichen Platz für sich selbst, aber auch für die Tiere, die Pflanzen und die anderen Dinge der Schöpfung. So haben die Kinder völlig selbstständig ein neues Tuch gestaltet, um den Altar zum Himmelfahrtsgottesdienst zu schmücken. Zu den biblischen Geschichten sammeln sie Naturmaterialien (Schöpfung) oder bringen Dinge von zu Hause mit, die sie dann im Bodenbild miteinbauen. Als nächstes Projekt möchte ich gerne einen kleinen Altartisch mit den Kindern im Eingangsbereich des Kindergartens gestalten. Jetzt freue ich mich auf mein vorerst letztes Kursmodul im November, in dem ich dann feierlich mein Zertifikat bekomme. Die Kita Leiterin Frau Ackermann und Pastorin Wischtukat werden mich dabei begleiten. Dankeschön schon mal dafür. Es ist eine große Ehre für mich!

Liebe Grüße und Gottes Segen
Ihre Jeanette Gründel



Gottesdienst mit **Bibliolog 21.10.** in der **Osterkirche um 17:30 Uhr**

In diesem Gottesdienst findet die Predigt in einer anderen Form statt. In einem Bibliolog wird die Bibel lebendig: Personen einer biblischen Geschichte kommen zu Wort. Mögliche Gedanken und Gefühle, die in der Geschichte eine Rolle gespielt haben können, werden sichtbar. Fragen, die die biblische Geschichte aufwirft, finden Antworten, neue Fragen werden wach. Es kommt zu einem Dialog mit dem Text.

Erwachsene wie Jugendliche und auch Kinder können so mit Leichtigkeit eigene Entdeckungen im biblischen Text machen.

Durch den Bibliolog führt Maike Lauther-Pohl, Pastorin und Theologische Referentin im Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. zusammen mit Pastorin Teelke Wischtukat

Nicht nur für Jugendliche ein Zauberwort !

Nach einer ereignisreichen, wundervollen, aufregenden, ruhigen besinnlichen, nachdenklichen, fröhlichen Woche in Südfrankreich bei der Communauté de Taizé sind wir jetzt wieder zu Hause. Wir haben so vieles erleben und erfahren dürfen, das möchten wir weitergeben.

Am 25. Oktober nach der Taizé-andacht um 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der Osterkirche.

Dazu sind alle Interessierten und Neugierigen jeden Alters eingeladen.

Astrid Schneider-Ziemssen
Stefanie Pieknielny
Familie Rödger

"Geplatze Träume"

Sonntag, den 4. 11., 10.30 Uhr Petrus-Kirche

Zu Gast in der Apostelgemeinde - Gottesdienst zur Revolution 1918 mit Lutz Damerow (Apostel) und Michael Schwer (Emmaus) im Anschluss: Mitbring-Buffer

Politisches Nachtgebet zu 100 Jahre Revolution in Kiel

Mittwoch, den 21. November - 20.30 Uhr - St. Lukaskirche



50 Jahre Martinskirche

Am 11.11.2018 um 10.30 Uhr feiert die Emmaus-Kirchengemeinde das 50 jährige Bestehen der **Martinskirche.**

Sie sind zu dem Festgottesdienst und dem anschließenden Empfang herzlich willkommen.

Für Kinder gibt es in der Zeit des Gottesdienstes ein Angebot.

Das Thema „Teilen“ wird den Gottesdienst bestimmen, ist doch der Namensgeber der Kirche, Martin, ein Meister des Teilens.

Sie erinnern sich, Martin von Tours verschenkte an einen frierenden Bettler einen Teil seines Mantels.

Wir teilen heute keine Mäntel aber Gedanken, Musik und Brot.

Unsere Konfis werden Brote backen und wer Freude am Teilen hat, kann für sich und einen bedürftigen Menschen ein solches Brot kaufen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst mit uns feiern.
Pastorin Aschoff und der Vorbereitungskreis zum Fest

Übrigens:

Eine Premiere wird anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Martinskirche auch stattfinden. 100 geladene Gäste aus unterschiedlichem Kontext sind an einen Tisch geladen: Politiker und Tafelbesucher, Jugendliche und Senioren, Menschen aus Emmaus und andere auch und unsere neue Pröpstin, Anja Witt. Für alle wird es ein festliches Essen an einer langen Tafel in der Martinskirche geben. Einige unsere Kirchengemeinderäte haben sich zur „Bedienung“ eingetragen und unser Küster, Frank Hamann, wird mit einer Küchencrew das Essen vorbereiten.

**Wenn das Brot, das wir teilen,
als Rose blüht und das Wort,
das wir sprechen, als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns
schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.**



Kinderkirche in Emmaus

...für Kinder von 4 – 12 Jahre, die mit oder ohne Mama, Papa, Oma oder Opa 2,5 Stunden mit uns und dem kleinen, neugierigen, manchmal frechen Drachen Rufus verbringen möchten.

Liebe Kinder aus Emmaus, nachdem Rufus im September mit dem Kinderkirchenteam auf dem Stadtfest zu finden war und sich auf Schatzsuche begeben hat, geht es nun in unseren Gemeindezentren weiter.

Wir starten immer um 10 Uhr in der jeweiligen Kirche. Ein gemeinsames Frühstück bereiten wir vor, auch die Getränke stellen wir. Über eine Spende in unser Kinderkirchen-Sparschwein freuen wir uns sehr.

Bringt gerne Eure Freunde/ Freundinnen mit.

Samstag, 6. Oktober 10 – 12.30 Uhr zum Thema „Erntedank“ in der Martinskirche

Der kleine Drache Rufus denkt, dass Äpfel und Kartoffeln im Supermarkt wachsen, denn da kauft er sie schließlich immer mit seiner Tante Drachenzahn ein. Was so ein Apfel alles braucht, damit er wächst, das können wir Rufus mithilfe der Kinder erklären und wir finden bestimmt auch heraus, was das mit Gott zu tun hat und warum das Fest Erntedank so heißt, wie es heißt.

Wir kochen außerdem eine Kartoffel-

suppe, die wir dann gemeinsam mit den Eltern oder Verwandten am Schluss essen werden.

Samstag, 24. November 2018 10 – 12.30 Uhr zum Thema „Manchmal bin ich traurig“ in der St. Lukaskirche

Rufus ist gar nicht gut drauf. Das Meerschweinchen von seiner besten Freundin ist gerade gestorben. Seine Freundin ist ganz traurig und auch er mochte das Meerschweinchen immer sehr. Manchmal ist man eben traurig, das kennen wir alle. Aber wie ist das eigentlich mit dem Himmel und was hilft mir, wenn ich traurig bin? Gemeinsam wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen.

Als Bilderbuch-Kino schauen wir uns die preisgekrönte Geschichte „Die besten Beerdigungen der Welt“ von Ulf Nilsson an.

Er schreibt für Kinder wie für Erwachsene. Ein wichtiges Thema ist für ihn der Sieg des Guten über das Böse. Er beschäftigt sich stark mit biblischen Geschichten, sieht er in ihnen doch Eckpfeiler unserer Kultur und unserer Moralvorstellungen.



Schauspieler und Schauspielerinnen gesucht!

... für ein Krippenspiel von Großen und Kleinen für Große und Kleine **24.12.2018 um 15:00 Uhr** in der **Osterkirche!**

Wer Lust hat und im Alter von 12-18 Jahren oder 3-6 Jahren ist, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Die erste **Probe** findet am **29.11.2018** in der Osterkirche statt:

für die jüngeren Schauspieler und Schauspielerinnen in der Zeit von **16:00 bis 17:00 Uhr**

und für die Jugendlichen in der Zeit von **16:00 bis 18:00 Uhr**

Die weiteren **Probetermine** sind:

06.12.18

13.12.18

20.12.18

Jeweils von: für die Jüngeren **16:00 bis 16:45 Uhr/** für die Jugendlichen **16:00 bis 18:00 Uhr**

und eine

GENERALPROBE am 22.12.18 – um **14:00 Uhr** (ca. 1 Std.)

Wir freuen uns auf Euch!

Teelke Wischtukat und Stefanie Piekienly

„Oldie“- Krippenspiel

Für das diesjährige Krippenspiel in der **St. Lukas-Kirche** am Heiligen Abend um **15 Uhr** suchen wir Senioren und Senioren, die sich auf ein Abenteuer einlassen wollen.

Theater- oder Chorerfahrung sind **NICHT** erforderlich - nur Spielfreude!!!

Bitte melden bei:

Pastor Michael Schwer - 30 52 98 91

Wer macht mit beim Krippenspiel ?

Ihr seid wieder eingeladen!

Ab der 2. Schulklasse könnt ihr das Krippenspiel in der **Martinskirche am 24.12. um 15:30 Uhr** mit auführen.

Wenn ihr Instrumente spielt, können diese auch gerne mitgebracht werden!

Wir proben immer samstags von

10-12 Uhr in der Martinskirche am 8.12., 15.12. und 22.12.!

Meldet euch an unter

i.hofsommer@emmaus-kiel.de

30. Sept. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche	Gottesdienst Pastorin Aschoff, Dr. F. Aschoff
	17.30 Uhr	Martinskirche	StattGottesdienst Pastorin Wischtukat
07. Okt. Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Gottesdienst Abendmahl Pastorin Aschoff
14. Okt. Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche (F*)	Gottesdienst Pastorin Aschoff
21. Okt. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche	Gottesdienst Pastor Schwer
	17.30 Uhr	Osterkirche	Bibliolog Pastorin Wischtukat, Pastorin Lauther-Pohl
28. Okt. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche	Gottesdienst Abendmahl Pastor Schwer
	17.30 Uhr	Martinskirche	StattGottesdienst Pastorin Wischtukat,
30. Okt. Dienstag	23.30 Uhr	St. Lukaskirche	Gottesdienst Jugend Pastorin Wischtukat Stefanie Pieklieny
31. Okt. Mittwoch	10.30 Uhr	Osterkirche	Reformationsgottesdienst Pastor Schwer
04. Nov. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche	Gottesdienst Abendmahl Predignachgespräch Pastorin Wischtukat
	10.30 Uhr	Petrus Kirche	Gottesdienst zur Revolution 1918 Pastor Schwer, Pastor Damerow

11. Nov. Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche (F*)	Festgottesdienst Abendmahl 50 Jahre Martinskirche Pastorin Aschoff, Pastorin Wischtukat, Pastor Schwer
18. Nov. Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Gottesdienst Abendmahl Pröpstin i. R. Dr. Schwinge
21. Nov. Buß- und Bettag	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst mit Konfis Pastorin Wischtukat
	20.30 Uhr	St. Lukaskirche	Politisches Nachtgebet Pastor Schwer
25. Nov. Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche (F*)	Gottesdienst Pastorin Aschoff, Pastorin Wischtukat, Pastor Schwer
02. Dez. 1. Advent	10.30 Uhr	Osterkirche (F*)	Gottesdienst Pastorin Aschoff, Pastorin Wischtukat, Pastor Schwer

**Andachten im Günther-Lütgens-Haus
mittwochs 16 Uhr** Pastorin Achoff

10. Okt.
24. Okt.
07. Nov.
21. Nov.



Taizéandachten

Donnerstag, 25. Okt. 18.30 Uhr
Gemeindehaus an der Osterkirche
Donnerstag, 15. Nov. 18.30 Uhr
St. Heinrich Kirche

emmausPS
02. Nov. 18 Uhr
am Martinskirchturm

***F=Fahrdienst**

Für einige Gottesdienste ist ein **kostenfreier Fahrdienst** eingerichtet. Abfahrtszeiten:
Martinskirche 10.05 Uhr, St. Lukaskirche 10.10 Uhr, Osterkirche 10.15 Uhr



Studienreise New York City

Vom 23. Juli bis 7. August waren meine Frau, Heidi Krautwald, und ich als Reiseleitung in einer 10köpfigen Gruppe in Brooklyn, New York. Seit dem Herbst 2018 hatten wir zusammen das Programm entwickelt, Themenschwerpunkte festgelegt und uns durch Lektüre und einen gemeinsamen Dokumentarfilm zur Stadtentwicklung vorbereitet. Trotz knapper Umstiegszeit in München klappten Flug und Ankunft problemlos. Überraschend schnell waren die sonst langwierigen Einreisekontrollen erledigt und dann empfing uns die Stadt feuchtheiß. Dank der 7Days-Unlimited metro-card bewegten wir uns anfangs staunend, dann je länger je lässiger im Subway- und Bussystem. Unsere Unterkunft in der Nähe zur Concord Baptist Church of Christ im Stadtteil Bedford-Stuyvesand war eines der typischen Brownstone-Houses, wie man sie aus vielen Filmen kennt: die steile Treppe zur Strasse - die „Stoop“ - ein Ort des sozialen Lebens. Rechts gabs Reggae, links Hip-Hop und gegenüber konnten wir die Vorbereitung für Filmaufnahmen verfolgen. Wir waren eine richtige Wohngemeinschaft auf Zeit mit gemeinsamer Badbenutzung, Einkaufen im Supermarkt an der nächsten Ecke, täglichem Kochen für 10

Personen, Tisch- und Waschklo. Aufschlussreich, wenn es Leute ab Mitte 50 nochmal mit Rollenmustern von Twens zu tun bekommen. Natürlich haben wir - gemeinsam oder auf eigene Faust - das Sightseeing-Programm abgearbeitet: Brooklyn Bridge und Promenade, Staten Island Ferry, Summer Stage im Central Park, Coney Island, aber auch thematische Erkundungen in South-Manhattan, Midtown, Harlem und der Bronx. Regelrechte Sozialstudien haben wir in unserer „Hood“ betrieben, mit der Stadtentwicklung in Downtown Brooklyn befasst, im Hancock Backyard Community Garden Park gegrillt, Gottesdienste besucht und dort „german, lutheran hymns from the 17th century“ als „The amazing Emmaus-Singers“ in einer gospel- und soulvertrauten Gemeinde zum Besten gegeben. Überhaupt spielte die Gitarre, die wir von Cliff Westfall, der gerade sein neues Album „Baby you win“ vorstellte, ausleihen konnten, eine große Rolle: oft sang Christoph Kirchner für und mit uns. Unterm Strich: eine eindrucksvolle Erfahrung mit Folgen. Bis zum Februar wollen wir eine Ausstellung in St. Lukas mit Bildern, Collagen und Texten vorbereiten, zu der es auch ein Rahmenprogramm mit Film, Lesung und Diskussion geben soll. Die

Vernissage steht schon fest: nach dem Gottesdienst am 10. Februar. Ach so: und 2020 soll es die nächste Studienreise nach New York geben ...

Pastor Michael Schwer

Eine kleine Gruppe des **Lukas-Freitag-Tanzkreis** ist am 27.05.2018 nach **Eufin** ausgeflogen.

Eufin

Rückblick auf die **Kieler Woche 2018**
Der Abend „Bei uns in der Wik zur Kieler Woche mit dem **Plattdüütsch Krink in de Wik**“ und dem Shanty Chor "Kieler Förde" war wieder ein großer Erfolg. Besonders hat uns aber gefreut, dass für den **"Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche Kiel e.V."** eine Spendensumme von **350 Euro** zusammengekommen ist. Wie uns der Förderkreis mitteilt, wird dieses Geld für eine Schifffahrt mit der "Gefion" eingesetzt. Auf dieser Fahrt sollen Geschwisterkinder von erkrankten Kindern einen schönen und erholsamen Tag erleben. Darüber freuen wir uns sehr und danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern.

Bärbel Schlenz

Per Bahn ging es an einem sonnigen Tag in die Rosenstadt. Ein Becher Kaffee/Tee am Marktplatz, dann ein Spaziergang durch die Stadt, Parkanlagen und am schönen See entlang sowie um das Schloss herum und im Schlossgarten. Seele baumeln lassen und nette Gespräche, das ist uns an diesem Tag gelungen. Mittagessen gab es im Brauhaus .

Gemeindefest am 1. Juli bei sonnigem Wetter und leckerem Essen. Ein Kuchenrezept als Erinnerung daran von Frau Franziska Kethers



Quark-Äpfel-Torte

Für den Tortenboden

200g Mehl, 50 g Zucker, 1 El.Wasser, 1 Eigelb ,100 g Butter (Fett)

Für die Quarkfüllung

750 g Quark, 200 g Zucker, 1 P. Vanillezucker, 2 Eier, 1 Eiweiss, 1 Pr. Salz, 1 P. Vanille- o. Sahnepuddingpulver, 30 g Stärkemehl, 1 EL Zitronensaft, 1El. Rum, abgerieb. Zitronenschale, 2-3 EL Milch, 50 - 100 g Rosinen

Zum Belegen

2-4 mürbe Äpfel, Zitronensaft, Zucker (Zimt), eine Handvoll blättrig geschnittene Mandeln

Aus den Zutaten für den Tortenboden einen Kneteteig machen; Spring- oder feuerfeste Glasform damit auslegen; hohen Rand ziehen. Den Quark (falls zu feucht, in einem Tuch ausdrücken, falls sehr trocken, etwas saure Sahne oder

Milch dazugeben) sahnig rühren, mit den übrigen Zutaten vermischen, Rosinen zuletzt unterrühren.

Äpfel schälen, vierteln, in Spalten schneiden und die Quarkfüllung damit belegen. Zucker-Zimt-Zitronensaft-Gemisch und anschließend die Mandeln auf dem Quark verteilen.

Form auf den Backrost auf den Bratofenboden (oder Mitte)

Temperatur: 200 bis 210 Grad - 45 — 55 Minuten

Nachwärme: 5 bis 10 Minuten

Umlufttherd: ca. 190 Grad

Gutes Gelingen und guten Appetit!



Planungsstand Lukaszentrum

Am 7. Juli hat der Kirchengemeinderat (KGR) eine Grundsatzentscheidung über die zukünftige Nutzung des Lukas-zentrums getroffen. Vorbehaltlich der für den Herbst vorgesehenen Wirtschaftlichkeitsprüfung soll in einem Teil des Erdgeschosses mit einem rückwärtigen Anbau eine Kindertagesstätte für drei Gruppen entstehen. Das Jugendamt der Stadt hatte sich wegen eines hohen Fehlbedarfs an Plätzen vor allem für Kinder unter drei Jahren an uns gewandt, und eine Bauvoranfrage ist inzwischen positiv beschieden. Für das bisherige Pachtland hinter der Kirche werden Kaufverhandlungen aufgenommen. Sollten sich die Pläne verwirklichen lassen, würde eine große, vom Gemeindegessaal im Obergeschoss begehbbare Terrasse entstehen. Der schöne Baumbestand der alten Linden bliebe erhalten. Der KGR strebt eine Baugenehmigung zum Jahresende an. Mit dieser Lösung soll auch das durch den Auszug der Apostelgemeinde entstandene Defizit bei den Betriebskosten behoben werden.

Sitzungen

des Kirchengemeinderates

beginnen um 19 Uhr und sind öffentlich:

- 2. Oktober Oster
- 6. November Lukas
- 4. Dezember Martin

Ehrenamt in Emmaus

Wir suchen Mithilfe für den Kirchenkaffee an der Martins- und Osterkirche; Umfang und Häufigkeit sind frei bestimmbar.

Auskunft erteilt:

Pastor Michael Schwer, Tel.: 30 52 98 91, m.schwer@emmaus-kiel.de

14. November, 15 Uhr St. Lukas

Wir feiern **Geburtstag** - wer mit uns feiern will, ist willkommen, auch wenn Sie gerade nicht Geburtstag hatten.
Anmeldung: Kirchenbüro Tel. 3053310

Kirchenasyl

Nach fast neun Monaten konnten wir die 30-jährige Tereste Tirhas aus Eritrea Ende August mit guten Aussichten aus dem Kirchenasyl entlassen. „Titi“ hat nun eine reale Chance im nationalen Asylverfahren einen Bleibestatus zu erhalten, der auch ihrer minderjährigen Tochter erlaubt, aus Äthiopien wieder zu ihrer Mutter zu kommen. Allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die durch großzügige Spenden an Zeit oder Geld, Besuche, Sprachunterricht und viele große und kleine Aufmerksamkeiten zur Bewältigung dieser Herausforderung beigetragen haben, sei von Herzen gedankt. Namentlich nennen will ich Ellen Brodersen, Christiana Ebert, Peter Scharstein und Gerlinde Wihlfahrt. Ohne die unbürokratische Hilfe aus der Praxis Dr. Petersen und Dr. Ankerman wäre die medizinische Versorgung sehr viel schwerer gewesen und Ralf Rademacher, unser Hausmeister, ist ein Mann mit einem Herzen, groß wie ein Bahnhof! Dieser „Fall“ war nicht nur durch die lange Dauer eine neue Aufgabe: erstmals war ein psychisch sehr belasteter Mensch bei uns in einer Zeit allein zu Gast, in der sich das politische Klima deutlich verschärfte. Im Frühjahr hatte sich der Kirchengemeinderat nach

gründlicher Beratung mit Susanne Danhier, Dietlind Jochims und Rieke Müller aus den kirchlichen und diakonischen Fachstellen in der Flüchtlingsarbeit dem Druck des Bundesamtes für Migration widersetzt, Titi zur Abschiebung frei zu geben. Inzwischen hat ein psychiatrisches Fachgutachten von Frau Dr. Mechthild Klingenburg-Vogelden einen Härtefall bestätigt. Mit etwas Glück kann Titi, die als orthodoxe Christin viele unserer Gottesdienste besuchte, in der Gemeinschaftsunterkunft Kiel-Wik in der Arkonastrasse untergebracht werden. Dann könnte der hier entstandene Unterstützerkreis ihren Weg beim Erreichen ihres Berufszieles in der Altenpflege auch weiter begleiten.

Pastor Michael Schwer

Hinaus in die Ferne...



Im Goldenen Oktober zur Perle im Herzen Schleswig-Holsteins

Freitag, 26. Oktober 2018
Busfahrt durchs herbstbunte Land. Mittagessen, Führung durchs Herrenhaus von Gut Emkendorf, Kaffee und Torte im Café Zeit
Abfahrt:
11:15 Uhr Osterkirche
11:30 Uhr Gemeindehaus Holtenau
11:35 Uhr Immelmanstraße
11:45 Uhr St. Lukaskirche
11:55 Uhr Martinskirche
Kosten: (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

für Busfahrt, Mittagessen (ohne Getränke), Führung und Kaffeetafel
Anmeldung:
Gemeindebüro Holtenau, 361222
Gemeindebüro Emmaus, 3053310
Sollten sich weniger als 30 Teilnehmer anmelden, muss der Ausflug leider abgesagt werden.

Lesung

mit Jürgen Hargens
Aus seinem Buch „ERWACH(S)EN“
18. Okt. 18 Uhr Osterkirche

Jürgen Hargens ist Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor und Autor

„ERWACH(S)EN“
Geschichten über Männer und Frauen, Freud und Leid, Beziehung und Trennung, Menschliches und Psychologisches wie über das Leben an sich.
Eintritt frei, Spenden erlaubt.

Vortrag

„Die Kirchen und die Revolution 1918 – eine Standortbestimmung“
Rolf Fischer, Staatssekretär a.D.
Mittwoch, den 24. Oktober, 19 Uhr - Lukaszentrum
Musikalischer Rahmen:
Ingrid Stegemann, Klarinette
Gemäldeausstellung: Alexander Torday

Lesekreis

4. Okt. und 15. Nov.
18 Uhr Lukaszentrum
mit Frau Blöhs



Musik und Tanz

Bläserausbildung

Osterkirche Gemeindehaus
Anfänger montags 17.15 - 18 Uhr,
Fortgeschrittene, donnerstags 19-20 Uhr,
Inge Hofsommer, 65 74 800

Volkstanzgruppe

montags, 20.15 - 21.45 Uhr,
Martinskirche Gemeindehaus, Frauke
Michels-Grohmann, 54 82 89

Seniorentanzkreis

1.+ 3. Freitag im Monat, 10 - 11.30 Uhr,
St. Lukaszentrum
Kirsten Mingebach, 33 68 26

e-moll Chor

dienstags, 20 Uhr, St. Lukas-Kirche,
Inge Hofsommer, 65 74 800

Blockflöten

mittwochs 15.30 - 18 Uhr und
donnerstags, 17.30 - 18.45 Uhr, St.
Lukaszentrum, Nicole Zienecker

Cantus Oecumenicus

mittwochs, 20 Uhr, im Wechsel
Martinskirche (ungerade Monate) und
St. Heinrich-Kirche, 305 33 10

Elementare Musikpädagogik

Kinder ab 4 J. donnerstags, 15 Uhr,
St. Lukaszentrum, Nicole Zienecker,

Kinderchor

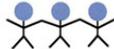
donnerstags, 16.30 Uhr, St.
Lukaszentrum, Nicole Zienecker,

Osterposaune

donnerstags, 19.30 Uhr, Osterkirche
Gemeindehaus, Inge Hofsommer,

Band „Highlight“

1. Mittwoch im Monat 18 Uhr Probe,
Martinskirche oder Jugendraum, Stefanie
Pieklieny, Jugendbüro, 33 36 86



Kinder und Jugend

Emmaus-Kindertagesstätte
Montag bis Freitag, ganztags
Leitung: Iris Ackermann, 33 43 81

Offene Kinderstube

dienstags, 9.30 - 11 Uhr, St.
Lukaszentrum Kinder ½ - 3 J. Cerstin
Langbehn, kinderstube-cl@gmx.de

Krabbelgruppe

donnerstags, 9.30 - 11.30 Uhr,
St. Lukaszentrum, Barbara Klöpfer,
m.v.e@hdf-kiel.de

Interkulturelles Malen

freitags, 15 - 16 Uhr, Kinder ab 4 J.
16 - 17.30 Uhr, Kinder ab 8 J.
St. Lukaszentrum, Helena Degraf

Pfadfindergruppe „Alderaan“

Ranger/ Rover (ab 16 Jahren):
dienstags, 17 - 18:30 Uhr
Wölflinge (6-8 Jahre):
freitags, 15 - 16:30 Uhr

In den Ferien pausieren die
Gruppenstunden!

Jugendgruppe „Junge Gemeinde

Emmaus“ dienstags, 19 - 21 Uhr,
Martinskirche Jugendraum



Erwachsene

Tansania-Partnerschaftsgruppe
Osterkirche

Montagsmaler

montags ab 18.30 Uhr, St. Lukaszentrum,
Aquarellmalerei mit dem Künstler
Joachim Hendrich, 04353/ 99 86 70

Nähtreff

1. Montag im Monat, 19.15 - 21.30 Uhr,
Martinskirche Gemeindehaus
Svenja Wimmer-Lanz, 3 05 00 98

AI-Anon Familiengruppe

montags, 20 Uhr, Osterkirche
Gemeindehaus, Frau Rother

Spielevormittag

dienstags, vierzehntägig, 10.30 - 12 Uhr,
Martinskirche Gemeindehaus

Ellen Brodersen

Spielekreis

4. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
St. Lukaszentrum,
Kirsten Klöhn und Vula Seemann

Patchwork-Kreis

mittwochs, 9.30 - 11.30 Uhr, Osterkirche
Gemeindehaus, Ursula Nicolaus

Blaues Kreuz

St. Lukaszentrum,
mittwochs, 18 Uhr, Herr Skerstupp,
donnerstags, 19.30 Uhr, Herr Denker

Mixed Pickles

2.+ 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr,
privat, Iris Ackermann, 33 43 81

Kreis aktiver Frauen

2.+ 4. Mittwoch im Monat, 20 - 22 Uhr,
Osterkirche Gemeindehaus, Gabriele

Reinhardt, Iris Ackermann, 33 43 81

Frauenkreis

3. Montag im Monat, 18 Uhr,
St. Lukaszentrum, Kirsten Klöhn, 33 48 22

Frauenfrühstück mit Thema

3. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr,
Martinskirche Gemeindehaus,
Pastorin Aschoff, 3 05 32 00

Offener Nachmittag

1.+ 3. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr
St. Lukaszentrum, Bärbel Schlenz, 3 52
64, Gisela von Maydell, 3 53 77,
Ursula Kollar

Seniorensport

montags 11.30 Uhr, St. Lukaszentrum,
Jens Schuldt

Seniorengymnastik

montags, im Winter 10 Uhr, im Sommer
9.30 Uhr, Martinskirche Gemeindehaus,
Edelgard Körner

Gemeindefrühstück

1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr
St. Lukaszentrum, Kirsten Klöhn

Mittagessen in Gemeinschaft

2. Donnerstag im Monat, 12.30 Uhr,
Forstbaumschule, Kirsten Klöhn
Plattdüütsch Krink in de Wik
letzter Dienstag im Monat, 16 - 18 Uhr
St. Lukaszentrum, Frau Schlenz 3 52 64

Ausgabestelle der **KIELER TAFEL**
donnerstags, 10 - 12 Uhr, St.
Lukaszentrum Erdgeschoss